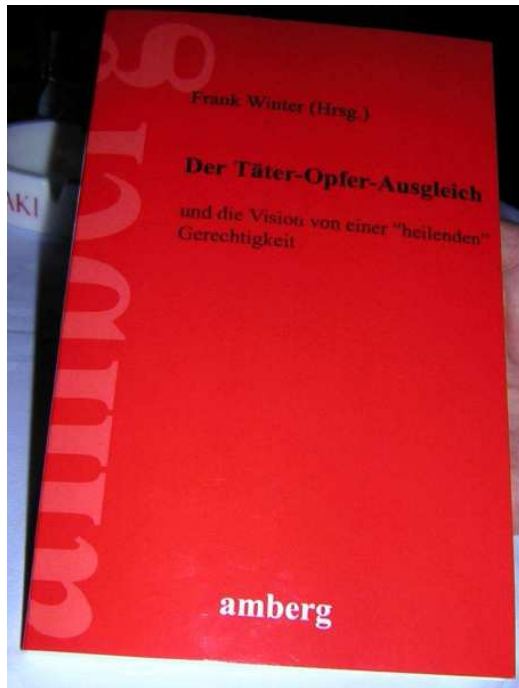


Endlich lieferbar Ende Mai 2004:



Das vorliegende Buch entstand nach dem 4. Bremer TOA-Kongress.

Die Tagungsbeiträge sind für den Zweck der Publikation überarbeitet worden, so dass sie über die Tagungsdokumentation hinaus einen Beitrag zur Fachdiskussion darstellen. Einige der nicht in den Texten erläuterten Fachtermini werden in einem angefügten Glossar kommentiert.

Ziel des „4. Bremer Kongresses zum Täter-Opfer-Ausgleich“ war es nicht, vorgefertigte Konzepte und Wahrheiten zu repetieren oder zumindest möglichst fertige „neue“ Theoriekonstrukte darzulegen, sondern die Teilnehmer zu einem wie auch immer gearteten Innehalten, zu Reflexion, Verstehen und Mitdenken und zu einem inneren und äußeren Austausch einzuladen. Natürlich wünscht sich der Herausgeber, dass auch das Buch seine Leser zu ähnlichen Prozessen verführen kann.

Zu den Beiträgen und Autoren

Frank WINTER stellt den Täter- Opfer-Ausgleich in den Rahmen des Konzepts der restorative justice, der amerikanische Psychoanalytiker Ross Allan LAZAR betrachtet die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen von „Wiedergutmachung“ und zeigt am Fall des kleinen Jan, dass selbst im genau definierten Setting einer Therapiesitzung nicht jeder Mord zu verhindern ist. Elke BINDRICH, Psychoanalytikerin, beschreibt die besondere Bedeutung der Supervision in Fällen von Paargewalt. Geschah im Beitrag von Ross LAZAR ein Mord, so tritt im Beitrag von Elke BINDRICH Kommissar Wallander auf. Die Diplompsychologen Svenja TAUBNER und Christoph FRÜHWEIN betrachten die Frage „Was guckst Du?“, mit der eine Vielzahl von Gewaltkonflikten unter jungen Menschen beginnt. Sylvia HENNING, Rosemarie KALAS, Michaela STIEPEL und Esther SCHULZ-GOLDSTEIN berichten in ihrem Beitrag von ihrer Arbeit mit einem rechtsorientierten Jugendlichen und Wilfried SCHUBARTH, Hochschullehrer in Potsdam, stellt seine Erkenntnisse zur Schulmediation vor dem Hintergrund der Gewalt- und Rechtsextremismus-Debatte vor. Horst VIEHMANN, Ministerialrat im BMJ a.D., zwingt den Leser zur Prüfung eigener kriminal- und gesellschaftspolitischer Standpunkte.

**Zu beziehen nur über www.toa.bremen.de
Schutzgebühr € 9,-
Subskriptionsangebot: Bei der Bestellung
von 10 Exemplaren gibt es ein
Gratisexemplar!**

Inhalt:

F. Winter

Einführung Seite 7

F. Winter

Der Täter- Opfer- Ausgleich als Teil einer Vision
von einer heilenden Gerechtigkeit..... Seite 15

R.A. Lazar

Die Bedeutung der Widergutmachung in der Arbeit
mit antisozialen und psychisch kranken Kindern und
Jugendlichen..... Seite 27

E. Bindrich

Beziehungsgewalt in der Konfliktschlichtung und
die besondere Bedeutung externer Supervision..... Seite 45

C. Frühwein, S. Taubner

„Was guckst Du?“ –Szenen aus dem Alltag der Konfliktschlichtung - Theorie und
Interventionen.....Seite 69

S. Henning, R. Kalas, M. Stiepel, E. Schulz-Goldstein

TOA mit rechtsorientierten Jugendlichen –
Missbrauch der Geschädigten?
Methodische Überlegungen und zur Funktion
psychoanalytischer Supervision Seite 101

W. Schubarth

Schulmediation zwischen Akzeptanz und Ignoranz
- Ergebnisse einer Evaluationsstudie Seite 130

H. Viehmann

Kriminalpolitische Anmerkungen eines Weggefährten Seite 154

Glossar..... Seite 163